

Lübecker Orgelsommer 2022

präsentiert von  4 VIERTEL



St. Marien

Donnerstag, 14. Juli 2022, 19.00 Uhr

Joachim Pliquett (Berlin) – Trompete

Prof. Arvid Gast (Lübeck) – Orgel

PROGRAMM

Jean Joseph Mouret (1682-1738)

Sinfonies de Fanfares für Trompete und Orgel
Rondeau-Air-Fanfares

Dietrich Buxtehude (1685-1750)

Praeludium ex C BuxWV 136

Jeremiah Clarke (ca. 1673-1707)

Suite of Ayres for the Theatre
Trumpet Tune-Slow Air-Rondo-Cibell
The Gigue -The Serenade and Minuett-
The Prince of Denmark's March

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Nun lob, mein Seel, den Herren“
Choralbearbeitung aus Kantate BWV 167
für Trompete und Orgel
Toccatà, Adagio und Fuge in C BWV 564

Jean Langlais (1907-1991)

Drei Stücke für Trompete und Orgel
Staccato, Vivo - Modéré - Allegro

Charles-Marie Widor (1844-1937)

Finale aus der 6. Orgelsymphonie op. 42

André Chailleux (*1904)

Morceau de Concours
für Trompete und Orgel

Lübecker Abendmusiken

Eintritt 10 €

Kinder, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte
haben freien Eintritt zu allen Konzerten



Seit 1979 konzertieren sie gemeinsam: **Joachim Pliquett**, Solotrompeter des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin, und **Arvid Gast**, Professor für Künstlerisches Orgelspiel an der Musikhochschule Lübeck.

Ihr gemeinsames Repertoire beginnt mit der Epoche, in der die Trompete als virtuoses Soloinstrument hervorzutreten begann, und in der die Orgel eine musikalische Glanzzeit erlebte: dem Barock; es endet offen mit zeitgenössischen Werken, die den beiden Musikern gewidmet und gleichsam auf den Leib geschrieben wurden. Besondere Sorgfalt verwenden Pliquett und Gast auf die Gestaltung ihrer Programme und auf Fragen stilgenauer Interpretation. Ihre Konzertprogramme stimmen sie einerseits auf die Akustik der Räume und die Möglichkeiten der jeweiligen Orgeln ab; verleihen ihnen andererseits einen in sich stimmigen Aufbau, der wie in mehrsätzigen musikalischen Kompositionen Abwechslung und Kontrast mit einem nachvollziehbaren inneren Zusammenhang verbindet.

Den Maßstab eines kritischen Stilbewusstseins wenden sie insbesondere auch auf Werke an, die ursprünglich nicht für Trompete und Orgel komponiert wurden, und die sie zum Teil in eigenen Bearbeitungen spielen und herausgeben.

Mehr als 400 Konzerte haben sie im In- und Ausland gegeben. Eingeladen wurden sie u. a. von den Berliner Festwochen, dem MDR-Musiksommer, den Dresdner Musikfestspielen, der Ansbacher Bachwoche und dem Festival de Léon. Regelmäßig arbeitet das Duo mit dem Windsbacher Knabenchor zusammen.

Die Breite und Vielfalt des Repertoires ist durch zahlreiche Rundfunk- und CD-Produktionen dokumentiert, mehrere Originalkompositionen wurden in Ersteinspielungen vorgelegt.

Das Motto „Kompositionen für Trompete und Orgel aus vier Jahrhunderten“ ist zu einem Markenzeichen des Duos geworden.

Habakuk Traber